

Illustrierter
Film-Kurier
ABESSINIEN
VON
HEUTE-
Blickpunkt der Welt

Abessinien von heute – Blickpunkt der Welt

Der große Ufa-Reportagefilm von Dr. Martin Rikli

Sprecher: G. H. Schnell

Musik: E. E. Buder, H. Ebert, F. R. Friedl, F. Steinmann, W. Winnig

Herstellungsgruppe: Dr. Nicholas Kaufmann

Ufa-Tonfilm im Ufaleih



Aufgenommen auf Klangfilm-Gerät
Afifa-Tonkopie





Rätselhaft und unbekannt war bis heute den meisten Menschen das alte Kaiserreich im schwarzen Erdteil, trotzdem es schon seit fast 4000 Jahren unter dem Namen Aethiopien besteht und all die Jahrtausende hindurch ein Angelpunkt der Politik besonders für die Ägypter, von den Pharaonen bis zum Khediven, war und noch ist. Zwar gibt es eine Reihe von Tierfilmen und Kulturfilme über einzelne abessinische Volksstämme, die Aufnahmen liegen jedoch einige Zeit zurück, und bei der rapiden Entwicklung des Landes, deren unermüdliche Triebfeder der Negus selbst ist, fehlte bisher



s
sich h
konzentrie
der Groß d
Sonderberichter
bevor die Regenzeit und später der unmittelba
ausführliche Filmarbeit unmöglich machten. Dr. R
den schwierigsten Aufnahmen, ebnete, Land und L
genau studieren und als Erster und Letzter das R
das Volk in seinen markantesten Typen und sein
überschwemmten. – So ist ein eigenartiges K
heute in Abessinien interessiert. – I. Nach
die Lage des abessinischen Reiches inmit
Mächte in Afrika kommen wir nach de
Gemisch zwischen bodenständig-afrik
erstaunlich hoch entwickeltem Kulturg
schaften: Wilde Häuptlinge und Luxus
filmkinos, Frauen hoch zu Roß, groß
alte Kathedralen, armselige Harfenspi
abessinische und Europäer-Kinder Sch
anstalten wie bei uns, das Ganze eingebette
Addis Abeba, dieses merkwürdige Kulturze
des Kaisers geht es durch die Provinzen. W
schöne Gazellen sieht, packt ihn der Jagdeif
Negus jagt. Wir sehen das fruchtbare Land
und Rizinus, Papaya und zwei Weinernten
Provinzstädte
kommen schli
Araberstadt Ha
gus geboren u
leben wir
mähler (genann
ser viele Stund
den seiner La



ine authen-
ne aktuelle Dar-
g der heutigen Zu-
diesem Reich, auf das
Interesse der ganzen Welt
ese Lücke füllt zur rechten Zeit
n Dr. Martin Rikli als einziger
ein re in Abessinien aufnehmen konnte,
schluß daran ausgebrochene Krieg eine exakte und
nte, da er unter dem persönlichen Schutz des Kaisers stand, der ihm alle Wege, auch zu
der Hauptstadt in den Provinzen und vor allem auch im Aufmarschgebiet der Armeen
seine Einrichtungen, den Pomp und die Kultur des Kaiserhofes und der Staatskirche,
und Gebräuchen in aller Ruhe aufnehmen, bevor die Wogen des großen Krieges alles
kument entstanden, das in 7 großen Abschnitten in Bild und Ton alles schildert, was uns
kurzen, prägnanten Überblick über
Kolonialgebiete der europäischen
stadt Addis Abeba. Ein seltsames
m, z. T. noch recht primitivem, z. T.
modernsten europäischen Errungen-
Wellblechhütten, Kaiserpaläste, Ton-
ne mitten in der Stadt am Flußbett,
ganz moderne Schulen, in denen
rungen mit Gesang und Tanz ver-
em riesigen Eukalyptushain, das ist
m Herzen Afrikas. – II. Im Hofzug
jestät vom Fenster besonders
der Zug hält, während der
und Kapok, Orangen
hr! Wir sehen die
Diré-Daua und
ach der alten
ort ist der Ne-
gen, dort er-
Gast-
wo der Kai-
mit Tausen-
ler in Grup-



pen zu je mehreren hundert in traditioneller Weise rohes Ochsenfleisch schmaust, während draußen die kaiserlichen Trommeln wirbeln. III. Dann gehts ins Aufmarschgebiet. Wir sehen noch einmal in Harrar auf dem Markt alle Volksstämme Abessiniens in markanten Typen: Die zur weißen Rasse gehörigen Amharen, die hamitischen Galla und Somali, die eigenartige Harrar-Rasse, und dann hinunter in das Wüstengebiet, wo wilde Steppenbewohner, wertvolle Hilfstruppen des Negus, ihn mit Reiterspielen und bisher nie gefilmten Kriegstänzen der Männer und auch der dort unten sehr wehrhaften Frauen empfangen. IV. Es folgt das Kapitel über abessinische Jugenderziehung. Wir sehen die Schule der befreiten Negersklaven, wo systematisch Lesen, Schreiben und Rechnen und sogar ein Handwerk gelehrt wird, ein sehr kultiviertes Mädchen-Lyzeum mit Internat, von der Kaiserin selbst unterhalten, und schließlich die hochinteressante Organisation der abessinischen Pfadfinder-Korps mit ihrer straffen Disziplin, gipfelnd in der Durchführung eines regulären aufregenden Kriegsspiels zwischen zwei Parteien. – V. Das Kapitel über die abessinische Staatskirche führt uns erstmalig den Kult der sogenannten koptischen Christen vor Augen, der vor 1500 Jahren aus Ägypten nach hierher kam und einzigartige religiöse Gebräuche aus dem Urchristentum bis heute erhalten hat: Prozessionen, Priestergesänge und -tänze, die in kostbare Teppiche gehüllten Tafeln mit Gottes Geboten, prunkvollste Kirchengewänder, Kruzifixe und Bibeln und schließlich hohe Kirchenfürsten und den „Abuna", dem Papst ähnlichen geistigen Oberhirten.



I. Es folgt eine lückenlose Repor- [illegible]ber den kaiserlichen Palast [illegible]e kaiserliche Familie: Der Hof- aat, die reiche Dienerschaft, Mi- ister und Würdenträger, die kaiser- chen Prinzen und Prinzessinnen, e Kaiserin selbst und die Gemächer der ajestäten. Den Negus sehen wir inmitten einer Truppen in vielen persönlichen ufnahmen beim Kaisermanöver und ei der abschließenden Kaiser- arade. — VII. Der Schluß- il zeigt die militärische Er- ehung des Volkes und die Aus- ldung der Armee für en Krieg, alles unter er persönlichen Leitung on Kaiser Haile Sellassié. ekrutenausbildung, Mu- tionsbeschaffung, Luft- hutz und Fliegerabwehr d alle Waffengattungen bei ren Exerzitien und schließ- h als Abschluß eine regu- re Felddienst-Übung, die weist, daß die dunkel- utigen Bataillone des [illegible] Kampfgegner sind, [illegible]h einer starken d modernen Armee erhand zu schaffen chen können.



Nr. 2378
Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf
Verlag Neue Film-Kurier Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin W 35
Stülerstraße 2. Kupfertiefdruck August Scherl GmbH., Berlin SW 68